

**Zeitschrift:** GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen  
**Band:** 82 (1988)  
**Heft:** 10

**Rubrik:** Termine, Bildung, Freizeit

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Termine, Bildung, Freizeit



Die Kurzgeschichte:

## Ein Spaten erzählt

Ich stand viele Monate im Keller in einer dunklen Ecke hinter einer Kiste. Dort gefiel es mir nicht gut. Manchmal kamen Mäuse vorbeigelaufen. Aber sie beachteten mich nicht. Sie liefen zu den Möhren oder zu den Kartoffeln. Ich hörte sie daran knabbern. Manchmal kam die Hausfrau in den Keller. Sie hat mich auch nicht beachtet. Sie holte ein Glas Erdbeeren oder ein Glas Birnen und verschwand wieder.

Was sollte ich tun? Ich habe viel geschlafen und geträumt. Aber ich habe auch über die Menschen nachgedacht. «Sie sind undankbar. Im Frühling und im Sommer und im Herbst habe ich ihnen fleissig geholfen. Nie war ich faul. Nun muss ich einsam in einer Ecke im Keller stehen.» Der Winter im Keller wurde mir sehr lang. Ich habe auf den Frühling gewartet.

Gestern ist der Vater in den Keller gekommen. Er hat mich aus der dunklen Ecke hinter der Kiste herausgeholt. Er hat mich nicht vergessen. Ich freue mich darüber. Die Menschen brauchen mich wieder. Der Winterschlaf ist für mich vorbei. Ich habe genug ausgeruht und geschlafen.

Ich habe gehört, dass der Vater mit den Kindern gesprochen hat. Er hat über mich gesprochen. Er hat gesagt: «Nun muss der gute Spaten wieder arbeiten. Die Maisonne scheint warm. Er muss mir helfen, die Erde umzugraben. Danach muss ich säen und pflanzen.» Die Kinder haben mich angeschaut und sind dann zur Schaukel unter der grossen Eiche gelaufen. Die Kinder sind froh, dass der Mai gekommen ist. Sie können wieder viel im Garten spielen. Ich darf ihnen dabei zuschauen. Am Abend stellt mich der Vater nicht in den Keller, sondern an die Hauswand auf der Terrasse. Von dort kann ich den ganzen Garten überschauen. Ich sehe die Gänseblümchen auf der Wiese. Ich sehe die Veilchen unter dem Tannenbaum. Gerne will ich arbeiten. Gerne will ich den Menschen dienen. Warum? Ich darf mit ihnen den Frühling, den Sommer und den Herbst erleben. Ich will vergessen, dass ich den ganzen Winter in einer dunklen Kellerecke stand. *Alois Bender*

(Fortsetzung von Seite 4)

### Grenchen

Sonntag, 15. Mai, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindesaal der Zwinglikirche. Anschliessend Zusammensein beim Kaffee.

H. Beglinger

### Winterthur

Sonntag, 15. Mai: Vor dem Gottesdienst im Kirchgemeindehaus, Liebestr. 3, Winterthur, in der Gemeindestube gibt es Zmorge. Um 10.30 Uhr findet der Gottesdienst im Hause statt, zu dem wir alle recht herzlich einladen.

Der Gemeindevorstand

### Zürich

Sonntag, den 29. Mai, um 14.30 Uhr, Gottesdienst in der Gehörlosenkirche in Zürich-Oerlikon mit Abendmahl. Herzlich willkommen.

Der Gemeindevorstand

### Deutschland

Hübsches Mädchen sucht

### Freundin

Ich komme im Sommerurlaub in die Schweiz.

Zuschriften mit Bild unter Chiffre 1105 Gehörlosen-Zeitung, Quellenstrasse 31, 8005 Zürich.

Ein deutscher schwerhöriger Mann sucht schwerhöriges

### Mädchen

aus der Schweiz.

Bitte Bildzuschriften unter Chiffre 1110 an Gehörlosenzeitung, Quellenstrasse 31, 8005 Zürich.

## 10. Schweizerische Gehörlosen-Tennismeisterschaft und 1. Gehörlosen-Mannschaftswettkampf (Interclubmeisterschaft)

Wir organisieren die 10. Schweizerische Gehörlosen-Tennismeisterschaft (10-Jahr-Jubiläumsfeier) und den 1. Gehörlosen-Mannschaftswettkampf mit einwöchigem Turnier in Cadro/Tessin. Anschliessend feiern wir beim Bankett mit Preisverteilung.

Datum: Interclubmeisterschaft: 31. Juli / 1./2./3. August 1988  
Tennismeisterschaft: 4./5./6. August 1988

Austragungsort: Cadro Panoramica in Cadro bei Lugano / Tessin

Spielplätze: Es wird auf 4 Rasensandplätzen im Freien gespielt. Bei Schlechtwetter 2 Hartplätze in der Halle.

Konkurrenzen: Mannschaft (3 Herren und 1 Dame)  
Einzel Herren und Damen

Bemerkung: Wer am Mannschaftswettkampf interessiert ist, melde sich bitte bei seinem Vereinsobmann an. Die Anmeldung einer Mannschaft erfolgt dann durch den Vereinsobmann.

Teilnahmeberechtigung: Spieler(in) mit gültiger SGSV-Lizenz

Nenngeld: Mannschaftswettkampf: Fr. 50.–  
Einzel Herren: Fr. 40.–  
Einzel Damen: Fr. 30.–

Abmeldungen: Nenngeld wird nicht zurückbezahlt.

Anmeldeschluss: 31. Mai 1988 (Poststempel), zuschicken an: Roland Brunner, Sunnebüelstr. 41, 8604 Volketswil.

Unterkunft: Teilnehmer(in) sind für Unterkunft selbst besorgt.

Aufgebote: Jeder Spieler(in) erhält ein Programm mit Anmeldeformular für das Bankett zugestellt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen viel Erfolg.

SGSV, Abt. Tennis  
Obmann Roland Brunner